



Das Innere nach Außen kehren ?

(Inventarisieren mit Publikationsanspruch)

- Ein wenig Bestandsaufnahme -



Etwas beitragen über „Das Digitale Objekt“ ... „Im Depot“



Kann etwas über Erfahrungen sagen, die bei museum-digital gesammelt wurden



Prima, das ist, was wir haben wollen



Was lernt man in fast 10 Jahren Arbeit an museum-digital über „Das Digitale Objekt“ ... „im Depot“ oder (vielleicht besser formuliert) über ...



„Das Digitale, das Objekt und das Depot“



2009: Gründung der AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt

2009: Beginn des Aufbaus von md:sachsen-anhalt, md:rheinland-pfalz

2010: Beginn des Aufbaus von md:ostwestfalen-lippe, md:thueringen, md:deutschland

2011: Beginn des Aufbaus von md:brandenburg, md:westfalen

2012: Beginn des Aufbaus von md:baden-württemberg, md:rheinland

2013: Beginn des Aufbaus von md:hessen, md:agrargeschichte

2014: Beginn des Aufbaus von md:berlin, md:meckpomm, md:ungarn

2015: Beginn des Aufbaus von md:niedersachsen, md:ela, md:indonesien

2016: Beginn des Aufbaus von md:sachsen, md:brasilien

2017: Beginn des Aufbaus von md:bayern, md:collectors

2018: Beginn des Aufbaus von md:staatliche museen zu berlin, md:usa

museum-digital :: Stand der Dinge

277.836

Objekte

2.736

Sammlungen

569

Museen

"Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere regionale Plattformen verfügt. Daneben gibt es mittlerweile mehrere internationale Versionen.

Deutschland ...

| | |
|--|---|
|  Staatliche Museen zu Berlin |  |
|  Sachsen-Anhalt |  |
|  Berlin |  |
|  Baden-Württemberg |  |
|  Rheinland-Pfalz |  |
|  Brandenburg |  |
|  Westfalen |  |
|  Hessen |  |
|  Ostwestfalen-Lippe |  |
|  Sachsen |  |
|  Thüringen |  |
|  Niedersachsen |  |
|  Agrargeschichte |  |
|  Rheinland |  |
|  Bayern |  |
|  Mecklenburg-Vorpommern |  |

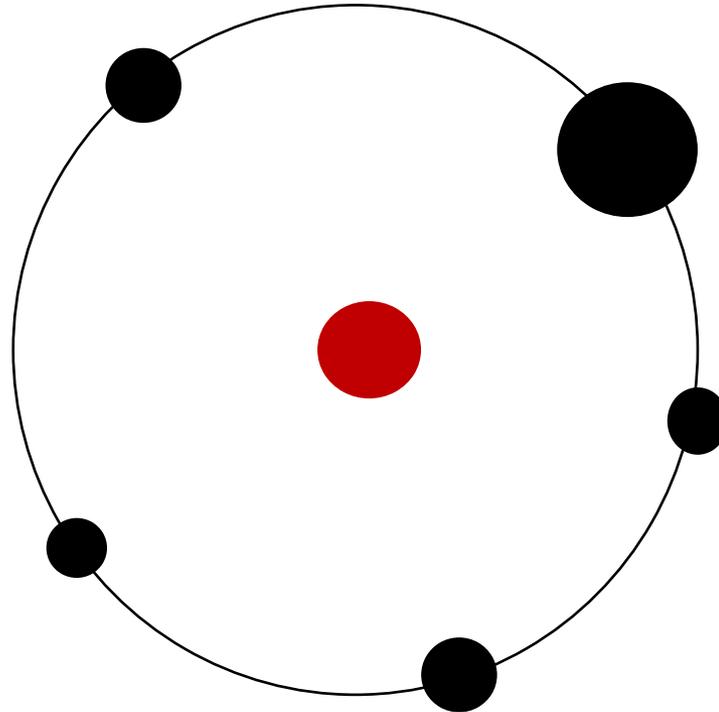
International ...

| | |
|---|---|
|  Ungarn |  |
|  Brasilien |  |
|  Indonesien |  |

(+ einige „versteckte“ Versionen)

museum-digital :: Aufbau

Administration: Jede Version von museum-digital ist eigenständig und kann jederzeit abgekoppelt werden. Jede Version hat anderen Träger, üblicherweise ein Museumsverband oder eine Landesstelle für Museumsbetreuung.



Kontrollierte Angaben: Es gibt eine zentrale Datenbank für kontrollierte Angaben (Orte, Akteure, Zeitbegriffe, Schlagworte). Zentrale Normdatenredaktion mit mehreren Redakteuren.

museum-digital :: Zielsetzung bei Ausgang (2009)

Zielsetzung bei Ausgang: Allen Museen ermöglichen Objektinformation auf einfachste Weise möglichst effektiv im Netz zu veröffentlichen.



Allen Museen ...

- Jedes Museum ist willkommen
- Weitestgehend kostenfrei
- Unterschiedlichste Objekte kommen zusammen
- Konsequenz mehrsprachig
- (Fast) vollständige Kontrolle der Daten durch Museum (24/7)

Effektiv veröffentlichen ...

- Permanente Suchmaschinen-Optimierung (Google füttern statt Portal zu sein)
- Themenmodul (Objekte in Stories einbetten)
- Modul für Verfassen wissenschaftlicher Artikel zu Objekten oder Themen
- Objekte werden untereinander vernetzt
- Nutzung von Linked Open Data zur Anreicherung der kontrollierten Begriffe
- Mehrfachveröffentlichung durch einfach zu bedienenden Lido-Export

museum-digital :: Zielsetzung heute (2018)

Die gemeinsame Arbeit mit den Museen zeigt:

- Viele Museen haben Probleme mit ihrer Objekt-Datenbank
 - Ausbau von museum-digital zur Inventarisierungssoftware
- Die wenigsten Museen haben eigene IT-Abteilungen
- Viele Museen haben keine wirklich eigene Webseite
 - Ausbau von museum-digital zur Präsentation des Museums (incl. eigenes CMS)
- Bei Eingaben von Ortsnamen, Zeitbegriffen, Akteursnamen herrscht größte Vielfalt
 - Zentrale redaktionelle Kontrolle und Anreicherung bei museum-digital
- Die wenigsten Museen haben leichten Zugang zu fehlendem Expertenwissen
 - Ausbau von museum-digital zu einer kooperativen Arbeitsplattform
- Die wenigsten Museen haben verknüpfte automatisierte Klima-Kontroll-Systeme
 - Ausbau von museum-digital zum automatisierten Klima-Protokoll-System

Zielsetzung heute: Bei allen über das Netz unterstützbaren digitalen Aktivitäten der Museen eine Hilfe sein.





museum-digital :: Zehn Jahre des gemeinsamen Aufbaus

museum-digital :: Wirkweise

Museum gibt Daten ein ... oder ...

Museum schickt Daten zum Import (xml oder csv)



museum-digital importiert unsichtbar (d.h. Museum überarbeitet) ... oder ...

museum-digital importiert sichtbar



Nacharbeiten der kontrollierten Angaben ... und ...

Anreichern mit Bezügen zu Normdatenquellen und Hierarchisierung



Export zu ddb, europeana oder Fachportalen

An diesen Stellen wird sichtbar wie Museen Objekte verwalten, einige Beobachtungen:

Einige Beobachtungen



I *Etliche Museen haben keine Datenbank*

Dies gilt insbesondere für kleinere Museen.

Bsp: Karteikarten, Excel-Listen, Word-Dateien, ... alles wird benutzt.

II *Etliche Museen die eine Datenbank haben benutzen diese nicht*

Dies gilt für kleinere und mittlere Museen.

Bsp: Um Geld zu sparen kaufen Träger Lizenzen einer schon vorhandenen Archiv- oder Bibliothekssoftware für das Museum.

III *Etliche Museen haben mehr als eine Datenbank*

Dies gilt für große und mittlere Museen.

Bsp: Objektdatenbank für Archäologische Objekte, andere für Fotografische Objekte, andere für Stadtgeschichtliche Objekte, andere für Bibliothek ... (höchste bisher gefundene Zahl: 22 Datenbanken)

IV *Museumsdatenbanken sind häufig „selbstgestrickt“*

Dies gilt für kleinere und mittlere Museen.

Bsp: Museumsdirektor oder sein Sohn, Bekannter aus Freundeskreis, kleine IT-Firma aus der Stadt ... es gibt viele Datenbankproduzenten

V *Viele Datenbanken sind sehr unvollständig (Menge)*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Nur ein Teil (oft weniger als 30%) ist der Datenbank erfasst. Der prozentuale Anteil der erfassten Objekte an der Gesamtmenge kann meistens nicht genau bestimmt werden, weil die Gesamtzahl der vorhandenen Objekte ungekannt ist.

VI *Viele Datenbanken sind sehr unvollständig (Qualität)*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Nur ein Teil der möglicherweise notwendigen Felder wird pro Objekt ist ausgefüllt.

VII *Viele Datenbanken sind nicht wirklich für komplexe Erfassungen geeignet*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Es gibt nur ein Feld für Datierung, das nur mit Schwierigkeiten von den Museen in qualifiziertes Wiederholfeld umgewandelt werden kann (wenn überhaupt)

VIII *Datenbanken eignen sich kaum zur Erfassung von Kontextinformationen*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Entweder es gibt keine ausreichende Möglichkeit z.B. die Lebensgeschichte eines Akteurs zu notieren oder es ist sehr umständlich solche Informationen wie Geokoordinaten eines Ortes zu notieren.

IX *Viele Museen haben in ihren Datenbanken keine „guten“ Abbildungen*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: In vielen Fällen werden noch Arbeitsfotos mit Farbbalken, Maßstab und Inventarnummer mit der Datenbank verknüpft. Vorhandene „gute“, d.h. ästhetisch ansprechende hoch aufgelöste Aufnahmen werden nicht mit der Datenbank verknüpft.

X *Literaturmodule in Museumsdatenbanken folgen selten Standards*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Jedenfalls werden – so überhaupt vorhanden – die in Bibliotheken üblichen Standards nicht für Literaturhinweise in Museumsdatenbanken verwendet. Wissenschaftler schreiben oft ihre eigenen Kürzel als Literaturangabe, z.B. Meyer 1988: 55

XI *Häufig sind die Inhalte der Datenbanken abgetippte Karteikarten*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Man lies (lässt) Praktikanten von Hand alte Karteikarten in die Datenbank übertragen, Zeit für eine Nachkontrolle ist dann oft nicht vorhanden. Ebenso fehlt die Zeit für eine Aktualisierung der Informationen (Orte haben Namen gewechselt, Zuschreibungen werden heute anders gesehen, ...)

XII *Katalog- und andere Texte werden nicht in Datenbanken übernommen*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Selbst wenn es zu einzelnen Objekten ausführliche und gründliche Beschreibungen gibt, so wird es oft unterlassen, diese in die Datenbank einzutragen. Katalog ist Katalog und Datenbank ist Datenbank. Beschreibungstext hat keine Priorität.

XIII *Die Eintragenden leben oft in ihrer eigenen Welt*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Viele Kollegen in Halle (Saale) tragen als Herstellungsort „Halle“ ein. Es gibt aber auch ein „Halle in Westfalen“. Die dortigen Kollegen tragen ebenfalls „Halle“ ein. Als Ortsangaben finden sich Dinge wie „Hauptstraße 12“ (ohne Ortsname).

XIV *Manche verwenden historische Ortsnamen, andere aktuelle Ortsnamen*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: In manchen Museen gilt die Regel historische Ortsnamen zu verwenden, z.B. „Karlsbad“, in anderen gilt die Regel aktuelle Ortsnamen zu verwenden, z.B. „Karlovy Vary“, sehr häufig findet man jedoch das eine wie das andere in ein und derselben Datenbank. Manche Kollegen nehmen Regeln erster als andere. Die Datenbanksysteme helfen den Museen in der Regel wenig sich hier zu disziplinieren.

XV *Koordinaten und andere Hintergrundangaben zu Orten fehlen*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Nur äußerst wenige Museen haben in ihren Datenbanken Felder für geokoordinaten – oder, so vorhanden, nutzen diese. In gleicher Weise findet nur äußerst selten eine Verknüpfung mit geonames oder TGN statt.

XVI *In vielen Fällen ist es nicht so klar, was denn nun ein „Ort“ ist*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Insbesondere Keramik-Erfasser scheinen dazu zu tendieren eine Firma, z.B. „Porzellanmanufaktur Meißen“ als Herstellungsort anzugeben.

XVII *Es passt mehr als ein Ortsname in das Feld ...*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Wenn ein Museum einen Krug aus Porzellan inventarisiert, der in (oder von) „Höchst“ hergestellt wurde, dessen silberner Deckel aber aus Nürnberg stammt ... üblicher Eintrag wäre „Höchst und Nürnberg“ oder „Höchst/Nürnberg“ oder „Krug: Höchst/Deckel: Nürnberg“ ... die Möglichkeiten sind vielfältig und sie werden genutzt.

XVIII *Es passt der gleiche Ortsname mehrmals in das Feld ...*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Jene, die sich nicht entscheiden können geben, geben einfach „Schlaggenwald / Horní Slavkov“ als Ortsangabe an, den historischen und den aktuellen Namen. Andere, die außereuropäische Schriften beherrschen, erfassen Ortsangaben wie: Tanazawa-dera 丹沢寺 an.

XIX *Viele Museen verzichten vollständig auf Beschreibungstexte*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Es scheint bisweilen eine Tradition zu geben, dass der Objektname/Objekttitel alle beschreibenden Informationen zu einem Objekt enthält. In diesen Fällen sind die Objekttitel recht lang. In etlichen Fällen ist dann wohl die Tradition abhanden gekommen, die Objektnamen/Objekttitel wurden kurz, eine Beschreibung hat man deshalb nicht gleich erfasst.

XX *Kaum ein Museum verwendet Schlagworte*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Schlagworte, die ein Finden in einer Datenbank erleichtern werden entweder von den Datenbanken nicht angeboten oder von den Museen nicht verwendet. Stattdessen wird häufig in herkömmlicher Weise über Konvolut, Teilkonvolut, Systematik und ähnlicher Weise gruppiert.

XXI *Kaum eine Museumsdatenbank ist mit dem Internet verbunden*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Üblicherweise werden Museumsdatenbanken als „closed system“ betrachtet, die Integration von Informationen, die außerhalb des Museums liegen – wie z.B. Landkarten für Orte, digitalisierte Hintergrundartikel, etc. geschieht nicht oder nur halbherzig.

XXII *Objekt-Objekt Bezüge werden selten separat erfasst*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Sofern überhaupt von einem Objekt auf ein anderes verwiesen wird passiert dies in den meisten Fällen über Angabe der Inventarnummer im Beschreibungsfeld. Ein direktes Navigieren von einem Objekt zu einem anderen ist meistens nicht möglich.

XXIII *Der Umgang mit Unschärfe ist nicht geregelt*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Wahrscheinlich, circa, vielleicht, bisweilen, möglicherweise, eventuell, wohl, um, zwischen, bei, ?, (?), ... es gibt scheinbar unendlich viele Möglichkeiten Unschärfe auszudrücken. Jeder tut es auf seine Weise (falls ein Haus dafür Regeln hat, dann werden die oft nicht eingehalten). Und: Die Einträge eines „Unschärfe-Zusatzes“ geschehen direkt in das jeweilige Feld, weshalb man zu Ortsnamen wie „Wahrscheinlich Passau“ oder „Vielleicht Augsburg“ oder auch „Möglicherweise Frankfurt, Köln (eventuell)“ kommt.

XXIV *Alles was über Orte gesagt wurde trifft auch auf Personen-/ Institutionen, Schlagworte oder Zeitangaben zu.*

Dies gilt für alle Museen.

Bsp: Insbesondere die Verknüpfung mit IDs aus Normdatenquellen ist in fast allen Fällen zu beklagen.

Ein kleiner Blick in das Innere ...

[Beispiele die zum Import an museum-digital gingen]



COPYRIGHT
BY C. O. PIERCE & CO
1945

| <u>Hersteller</u> | <u>Datierung</u> |
|--|---------------------------------------|
| Ofenfabrik Karl Sensse, Velten | 1914 |
| Süddeutschland | nach Original aus dem 16. Jahrhundert |
| Keiser, Josef Anton | 1911 |
| Ofenfabrik Karl Sensse, Velten | 1920 |
| Schuppmann, Franz | 1925 |
| Süddeutschland | um 1650 |
| Deutschland | um 1850 |
| Staatl. Keram. Fachschule/ Bayern | 1929 |
| vermutlich Velten | 20er Jahre 20.Jh. |
| Schade, Wilhelm Ernst (gebrannt in der Ofenf | 20er Jahre 20.Jh. |
| bez.: X M 14 | 20er Jahre 20.Jh. |
| Koch-Becker, Hedwig (Berlin/Velten) | um 1920 |
| X HWH, M11, HK 1979 | 20er Jahre 20.Jh. |
| vermutl. Velten | 20er Jahre 20.Jh. |
| verm. Velten | 20er Jahre 20.Jh. |
| Lohlein, Rudolf | 1920 |
| Keramische Fachschule Landshut | Ende der 20er Jahre 20.Jh. |
| Lohlein, Rudolf | 20er/30er Jahre 20.Jh. |
| Pollmann, Josef | 1926 |
| Süddeutschland | Ende 16. Jahrhundert |
| süddeutsch | Ende des 16. Jahrhunderts |
| vermutl. Börner, Carl | |
| vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V | um 1900 |
| vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V | um 1900 |
| Lohlein, Rudolf | um 1930 |
| Ofenfabrik Richard Blumenfeld, Velten | 1925 |
| Ofenfabrik A. Schmidt/Lehmann & Co. GmbH, | 2004 |

Auszug aus einer Exportdatei („Hersteller“ u. „Datierung“)

Feld Hersteller:

- Hersteller plus Ortsangabe
- Nur Ortsangabe
- Hersteller mit Zusatzangabe
- Vermutlich Velten
- Bez.: X M 14 ???
- Vermutl. Velten
- Verm. Velten
- Adjektiv / Substantiv

| <u>Hersteller</u> | <u>Herstellungsort</u> |
|---|---|
| VEB Volkswerft Stralsund | |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder | Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage) | Stralsund |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth | Barth |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB | Wismar |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt | Fürstenberg/Oder |
| VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder | Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg | Fürstenberg/Oder |
| VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u. | Wismar |
| VEB Schiffswerft "Neptun" | Rostock |
| VEB Volkswerft, Stralsund | Stralsund |
| Karl-Grieseler-Werft KG | Mukrena/Saale |
| Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft | Dresden A 27; Berlin, Köpenick |
| VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin- | Dresden-Übigau, Berlin-Treptow |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden | Dresden |
| VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt | Eisenhüttenstadt |
| Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg | Derben - Magdeburg |
| VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro | Dresden |
| VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick | Berlin/Köpenick |

Auszug aus einer Exportdatei („Hersteller“ u. „Herstellungsort“)

- Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder
- Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder

Viermal der gleiche Ort

| <u>Hersteller</u> | <u>Herstellungsort</u> |
|---|---|
| VEB Volkswerft Stralsund | |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder | Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage) | Stralsund |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth | Barth |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB | Wismar |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt | Fürstenberg/Oder |
| VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder | Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg | Fürstenberg/Oder |
| VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u. | Wismar |
| VEB Schiffswerft "Neptun" | Rostock |
| VEB Volkswerft, Stralsund | Stralsund |
| Karl-Grieseler-Werft KG | Mukrena/Saale |
| Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft | Dresden A 27; Berlin, Köpenick |
| VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin- | Dresden-Übigau, Berlin-Treptow |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden | Dresden |
| VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt | Eisenhüttenstadt |
| Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg | Derben - Magdeburg |
| VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro | Dresden |
| VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick | Berlin/Köpenick |

Auszug aus einer Exportdatei („Hersteller“ u. „Herstellungsort“)

- Einfacher Ortsname
- Ortsname mit Ortsteil – ohne Bindestrich
- Ortsname mit Ortsteil – mit Komma
- Ortsname mit Ortsteil – mit Bindestrich
- Zwei Orte in einem Feld
- Reihe: Ortsteil mit Ortsname
- Ortsteil mit Ortsname – mit Schrägstrich

| <u>Hersteller</u> | <u>Herstellungsort</u> |
|--|---|
| VEB Schiffswerft Berlin | Berlin - Köpenick |
| VEB Yachtwerft Berlin | Berlin-Friedrichshagen |
| Yacht- und Bootswerft Walter Buchholz | Potsdam - Sakrow |
| Schiffswerft "Edgar André" | Magdeburg - Rothensee |
| VEB Schiffswerft Berlin; Konstruktionsbüro Theodor Ernst, Berlin | Berlin - Köpenick; Berlin - Grünau, Regattastr. 171 |
| VEB Deutsche Binnenreederei, Technisches Büro Rathenow und Schiffsreparaturwerft | Rathenow/Plaue |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; Schiffbautechnische Fakultät Rostock, Dipl. | Fürstenberg |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VER Oderwerft Eisenhüttenstadt | Fürstenberg/Oder |
| Ingenieur-Büro für Schiffbau Dipl.-Ing. Reichard | Radebeul |
| E. Siedner; das Boot wurde durch Eigenbau hergestellt. | Berlin |
| VEB Deutsche Binnenreederei, Schiffsreparaturwerft Genthin | Genthin |
| VEB Schiffswerft Berlin; Hauptkonstrukteur: Rehork | Berlin |
| VEB Schiffswerft Berlin, Hauptkonstrukteur: Groth | Berlin |
| Karl Grieseler-Werft KG | Mukrena an der Saale |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt | Dresden, Eisenhüttenstadt |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder | Fürstenberg/Oder |
| VEB Schiffsreparaturwerft Plaue/Havel | Brandenburg (Havel) - Plaue |
| VEB Ernst-Thälmann-Werft; Konstruktion: Ing.-Büro Reichard, Dresden-Radebeul | Brandenburg/Havel |
| VEB (K) Schiffswerft Aken | Aken/Elbe |
| VEB Deutsche Binnenreederei Rathenow | Rathenow |
| VEB Schiffswerft Berlin - Köpenick | Berlin - Köpenick |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg | Fürstenberg/Havel |

← Köpenick mit „ - “ getrennt

← 1. Ortsgenau 2. Hausnummerngenau

„Plaue“ (Ist das ein zweiter Ort oder jeweils ein Ortsteil?)

← Weiter oben: Mukrena/Saale

() oder /

< Anderswo ist es auch nicht anders >

```

<lido:eventSet>
<lido:displayEvent xml:lang="de">Herstellung</lido:displayEvent>
<lido:event>
<lido:eventType>
<lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
<lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
</lido:eventType>
<lido:eventDate>
<lido:displayDate>2. Jh. n. Chr.</lido:displayDate>
<lido:date>
<lido:earliestDate>150</lido:earliestDate>
<lido:latestDate>153</lido:latestDate>
</lido:date>
</lido:eventDate>
<lido:eventPlace>
<lido:displayPlace>Fayum (? / Ägypten)</lido:displayPlace>
<lido:place>
<lido:namePlaceSet>
<lido:appellationValue>Fayum (? / Ägypten)</lido:appellationValue>
</lido:namePlaceSet>
</lido:place>
</lido:eventPlace>
<lido:eventMaterialsTech>
<lido:displayMaterialsTech>Papyrus (Material); beidseitig, beschriftet (Technik)</lido:displayMaterialsTech>
<lido:materialsTech>
<lido:termMaterialsTech lido:type="Technik">
<lido:term>beidseitig, beschriftet (Technik)</lido:term>
</lido:termMaterialsTech>
<lido:termMaterialsTech lido:type="Material">
<lido:term>Papyrus (Material)</lido:term>
</lido:termMaterialsTech>
</lido:materialsTech>
</lido:eventMaterialsTech>
</lido:event>
</lido:eventSet>

```

| | |
|----------|----------------|
| Zeitraum | 2. Jh. n. Chr. |
| Anfang | 150 |
| Ende | 153 |

Anfang und Ende bezeichnen anderen Zeitraum als die Zeitraum-Benennung!



R: Prozeßprotokoll / V: Erklärung über ausstehende Steuern
 Rolle (Schriftträger)

2. Jh. n. Chr.
 Genauer: vor 31. Januar 153 n.Chr.
 Genauer: 31. Januar 153 n.Chr.
 Fayum (? / Ägypten)

Papyrus (Material); beidseitig, beschriftet (Technik)
 21,8 x 7,4 cm (lt. BerlPap)

| | |
|----------|-------------------------------------|
| Zeitraum | 2. Jh. n. Chr. |
| Zeitraum | Genauer: vor 31. Januar 153 n. Chr. |
| Zeitraum | Genauer: 31. Januar 153 n. Chr. |

Kein Anfang
 Kein Ende
 Drei alternative Benennungen

Ident.Nr. P 7103
 Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung | Papyrussammlung

© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden

<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

```

<lido:eventSet>
  <lido:displayEvent xml:lang="de">Herstellung</lido:displayEvent>
  <lido:event>
    <lido:eventType>
      <lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido0007</lido:conceptID>
      <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
    </lido:eventType>
    <lido:eventDate>
      <lido:displayDate>21. Dynastie</lido:displayDate>
      <lido:date>
        <lido:earliestDate>-1070</lido:earliestDate>
        <lido:latestDate>-946</lido:latestDate>
      </lido:date>
    </lido:eventDate>
    <lido:eventPlace>
      <lido:displayPlace>Theben (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
      <lido:place>
        <lido:namePlaceSet>
          <lido:appellationValue>Theben (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
        </lido:namePlaceSet>
      </lido:place>
    </lido:eventPlace>
    <lido:eventMaterialsTech>
      <lido:displayMaterialsTech>Papyrus (Material), beschriftet und bemalt</lido:displayMaterialsTech>
      <lido:materialsTech>
        <lido:termMaterialsTech lido:type="Technik">
          <lido:term>einseitig (?), beschriftet und bemalt (Technik)</lido:term>
        </lido:termMaterialsTech>
        <lido:termMaterialsTech lido:type="Material">
          <lido:term>Papyrus (Material)</lido:term>
        </lido:termMaterialsTech>
      </lido:materialsTech>
    </lido:eventMaterialsTech>
  </lido:event>
</lido:eventSet>

```



Zeitraum-Benennung ist nicht allgemeinverständlich
 Zeitraum-Benennung ist nicht eindeutig.
 Die 21. Dynastie gab es möglicherweise auch außerhalb Ägyptens. Die Benennung gilt für eine Dynastie, nicht für eine Zeit

Hieroglyphischer Papyrus, Amduat für den Amun-Priester Amenophis
 Rolle (Schriftträger)

21. Dynastie
 Theben (Ägypten / Oberägypten)

Papyrus (Material), beschriftet und bemalt
 39 x 236 cm

Ident.Nr. P 3005
 Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung | Papyrussammlung

© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
 Fotografin: Sandra Steiß

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden



Ägyptisches Museum und Papyrussammlung
 Hieroglyphischer Papyrus, Amduat für den Amun-Priester Amenophis, Ident. Nr. P 3005
 © Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin
 Fotografin: Sandra Steiß



Zeitraum-Benennung ist nicht allgemeinverständlich (s.o.). Der User und Kollege aus anderem Museum muss erst nachschlagen ...

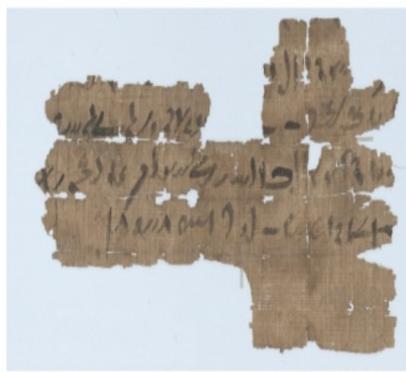
```

<lido:eventSet>
<lido:displayEvent xml:lang="de">Herstellung</lido:displayEvent>
<lido:event>
  <lido:eventType>
    <lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido0007</lido:conceptID>
    <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
  </lido:eventType>
  <lido:eventDate>
    <lido:displayDate>Reg.-Jahr 05, Pharmuthi 07</lido:displayDate>
    <lido:date>
      <lido:earliestDate>-400</lido:earliestDate>
      <lido:latestDate>-300</lido:latestDate>
    </lido:date>
  </lido:eventDate>
  <lido:eventPlace lido:type="Fundort">
    <lido:displayPlace>Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>
      <lido:namePlaceSet>
        <lido:appellationValue>Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
      </lido:namePlaceSet>
    </lido:place>
  </lido:eventPlace>
  <lido:eventPlace lido:type="Erwerbungsart">
    <lido:displayPlace>Erwerbungsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>
      <lido:namePlaceSet>
        <lido:appellationValue>Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
      </lido:namePlaceSet>
    </lido:place>
  </lido:eventPlace>
</lido:eventSet>

```

Zeitraum Reg.-Jahr 05, Pharmuthi 07
Anfang -400
Ende -300

Zeitraum-Benennung ist nicht verständlich
Zeitraum-Benennung steht im Widerspruch zu Anfang und Ende (sie nennt ein Jahr, Anfang-Ende nennen ein Jahrhundert)



Demotischer Papyrus, Querformatbrief (Korrespondenz Snebonychos) bzgl. Äcker
Schriftträger

Friedrich Zucker (30.6.1881 - 4.4.1973), Grabungsleiter
Genauer: Reg.-Jahr 05, Pharmuthi 07
Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
Erwerbungsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
Herkunftsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)

Papyrus (Material)
78 x 113 mm

Ident.Nr. P 15604
Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung | Papyrussammlung

© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden

Zeitraum Reg.-Jahr 05, Pharmuthi 07

Zeitraum-Benennung ist nicht verständlich
Der User bekommt nicht einmal einen Hinweis, wo er nachschlagen müsste (Wenn – s.o. – Anfang und Ende bekannt/gespeichert, warum wird das nicht ausgegeben)

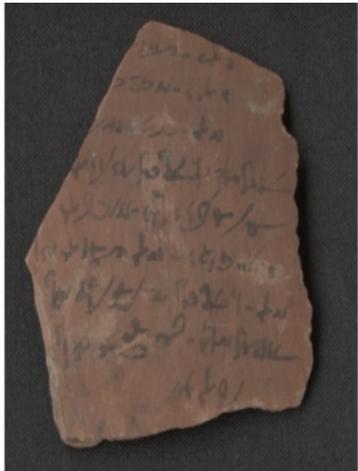
```

<lido:eventSet>
<lido:displayEvent xml:lang="de">Herstellung</lido:displayEvent>
<lido:event>
  <lido:eventType>
    <lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
    <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
  </lido:eventType>
  <lido:eventDate>
    <lido:displayDate>Datierung römisch nicht sicher</lido:displayDate>
    <lido:date>
      <lido:earliestDate>-30</lido:earliestDate>
      <lido:latestDate>284</lido:latestDate>
    </lido:date>
  </lido:eventDate>
  <lido:eventPlace lido:type="Fundort">
    <lido:displayPlace>Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>
      <lido:namePlaceSet>
        <lido:appellationValue>Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
      </lido:namePlaceSet>
    </lido:place>
  </lido:eventPlace>
  <lido:eventPlace lido:type="Erwerbungsart">
    <lido:displayPlace>Erwerbungsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>
      <lido:namePlaceSet>
        <lido:appellationValue>Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
      </lido:namePlaceSet>
    </lido:place>
  </lido:eventPlace>
  <lido:eventPlace lido:type="Herkunftsart">
    <lido:displayPlace>Herkunftsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>

```

Zeitraum Datierung römisch nicht sicher
Anfang -30
Ende 284

Zeitraum-Benennung nennt keinen
Zeitraum
Anfang und Ende werden genannt, also
herrscht scheinbar Sicherheit der
Datierung



Demotisches Ostrakon, Namenliste
Ostrakon (Schriftträger)

Genauer: Datierung römisch nicht sicher
Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
Erwerbungsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
Herkunftsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)

Ton, gebrannt (Material)
84 x 73 x 4 mm

Ident.Nr. P 12263
Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung |
Papyrussammlung

© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der
Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden
<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

Zeitraum Datierung römisch nicht sicher

Zeitraum-Benennung nennt keinen
Zeitraum
Gemeint ist wahrscheinlich die römische
Besatzungszeit in Ägypten (?) – aber das
erschließt sich nur aus dem Kontext
Was ist eine „römische Datierung“?

```

<lido:event>
  <lido:eventType>
    <lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
    <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
  </lido:eventType>
  <lido:eventDate>
    <lido:displayDate>26 - 30. Dyn (?), Quack bevorzugt spätsaitisch</lido:displayDate>
    <lido:date>
      <lido:earliestDate>-664</lido:earliestDate>
      <lido:latestDate>-332</lido:latestDate>
    </lido:date>
  </lido:eventDate>
  <lido:eventPlace lido:type="Fundort">
    <lido:displayPlace>Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:displayPlace>
    <lido:place>
      <lido:namePlaceSet>
        <lido:appellationValue>Elephantine (Ägypten / Oberägypten)</lido:appellationValue>
      </lido:namePlaceSet>
    </lido:place>
  </lido:eventPlace>

```

Zeitraum 26. – 30. Dyn (?), Quack bevorzugt spätsaitisch
 Anfang -664
 Ende -332

Zeitraum-Benennung enthält
 Diskussion, Vermutung



Späthieratischer Papyrus
 Schriftträger
 Genauer: 26. Dynastie ("Saiten")
 Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
 Herkunftsort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)
 Papyrus (Material); einseitig, beschriftet (Technik)
 Ident.Nr. P 23045
 Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung | Papyrussammlung
 © Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
 Zum Portfolio hinzufügen
 Link zum Versenden
<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

Zeitraum 26. Dynastie

Zeitraum-Benennung ist nicht verständlich
 aber ohne Diskussion

Export und Darstellung haben sehr
 unterschiedliche Werte, wie kommt
 das ?



Friedrich Zucker, Demotischer Papyrus, Hochformatbrief (Korrespondenz Hor-Tefnacht mit Eschnumpameter), Ident. Nr. P 23674
© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin



Demotischer Papyrus, Hochformatbrief (Korrespondenz Hor-Tefnacht mit Eschnumpameter)

Schriftträger

Friedrich Zucker (30.6.1881 - 4.4.1973), Grabungsleiter

Genauer: Tag 22

Fundort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)

Erwerbungsart: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)

Herkunftsort: Elephantine (Ägypten / Oberägypten)

Papyrus (Material)

351 x 72 mm

Ident.Nr. P 23674

Sammlung: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung |
Papyrussammlung

© Foto: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung der
Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden

<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

Ohne Worte ...

```

<lido:eventSet>
  <lido:displayEvent xml:lang="de">Herstellung</lido:displayEvent>
  <lido:event>
    <lido:eventType>
      <lido:conceptID lido:type="URI" lido:source="LIDO-Terminologie">http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
      <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
    </lido:eventType>
    <lido:eventDate>
      <lido:displayDate>Joseon-Zeit</lido:displayDate>
      <lido:date />
    </lido:eventDate>
    <lido:eventPlace>
      <lido:displayPlace>Korea</lido:displayPlace>
      <lido:place lido:geographicalEntity="Land">
        <lido:namePlaceSet>
          <lido:appellationValue>Korea</lido:appellationValue>
        </lido:namePlaceSet>
      </lido:place>
    </lido:eventPlace>
    <lido:eventMaterialsTech>
      <lido:displayMaterialsTech>Bronze</lido:displayMaterialsTech>
      <lido:materialsTech>
        <lido:termMaterialsTech lido:type="Technik">
          <lido:term>Halbform</lido:term>
        </lido:termMaterialsTech>
        <lido:termMaterialsTech lido:type="Material">
          <lido:term>Bronze</lido:term>
        </lido:termMaterialsTech>
      </lido:materialsTech>
    </lido:eventMaterialsTech>
  </lido:event>
</lido:eventSet>

```

Weder in Export noch in Ausgabe gibt es Anfang oder Ende. Wer wüsste nicht, dass die Joseon-Zeit in Korea im Jahre 1392 begann und 1910 endete.



Sitzende Guanyin Bronzefigur

Joseon-Zeit
Korea (Land)

Bronze
Objektmaß: 16 x 9,5 x 7 cm H: 16,5 cm; B: 9,5 cm

Ident.Nr. I D 32138

Sammlung: Ethnologisches Museum | Ost- und Nordasien

© Foto: Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Fotograf/in: Claudius Kamps

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden

<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

Die Angabe ist nur für den erlauchten Kreis von Eingeweihten erkennbar sinntragend.

< Anderswo ist es auch nicht anders >



Emä: Samuraihelm

Wunschtafel

Bernhard Großmann (30.12.1929 - 7.1.2013), Sammler

Showa-Zeit, dat. 13.8.1980

Japan (Land)

Ishikawa-ken 石川県 (Präfektur)

Kanazawa-shi 金沢市 (Stadt)

Oyama-machi 尾山町 (Stadtteil)

Oyama Jinja 尾山神社 (Schrein)

Holz, Tusche, Farben, Nyllonschnur

Objektmaß: 8,4 x 15,1 x 0,69 cm

Ident.Nr. | D 52152

Sammlung: Ethnologisches Museum | Ost- und Nordasien

© Foto: Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Fotografin: Claudius Kamps

Zum Portfolio hinzufügen

Link zum Versenden

<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=E>

Hier, in dieser Ausgabe, sieht alles korrekt aus.

Anfang und Ende werden nicht ausgegeben, aber sobald ein Programm damit rechnen will muss es entweder Angabe und Ende berücksichtigen (s.u.) oder die Display-Angabe in Zahlen fassen können ...

Es scheint, als sei die Angabe von Zeit einzig für den Zweck der Ausgabe erstellt worden.

Wenn schon genau datiert wird, warum wird dann Anfang und Ende des datierten Zeitraumes nicht genannt.

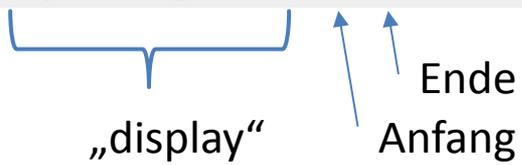
aus Export:

Showa-Zeit, dat. 13.8.1980 (1926-1989) (27851)

! ? ?

Was hier eingetragen ist bedeutet, dass der 13. August 1980 – ein denkwürdiger Tag war, denn er begann im Jahr 1926 und endete erst 1989.

- » 04 +0-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), um 1875 (27833)
- » 04 +10-00-00: Ende der Edo-Zeit/Meiji-Zeit (Anfang), vor 1881 (1868-1888) (27886)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang) (1868-1888) (27717)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang) , vor 1877 (1868-1888) (27876)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang) ? (1868-1888) (27984)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang) oder früher (1868-1888) (27787)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), (1868-1888) (27918)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), dat. 1870 (1868-1888) (27994)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), um 1875 (1868-1888) (27861)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), um 1880 (1868-1888) (27766)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1873 (1868-1888) (27998)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1877 (1868-1888) (27644)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1879 (1868-1888) (27910)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1882 (1868-1888) (27955)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1883 (1868-1888) (27790)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1885 (1868-1888) (27944)
- » 04 +10-00-00: Meiji-Zeit (Anfang), vor 1887 (1868-1888) (27854)



Ordnung der Zeitraum-Benennung: Dynastie (Anfang/Mitte/Ende) [,] Zeit

Als Anfang und Ende sind Zeiten von
Dynastie (Anfang/Mitte/Ende) angegeben

Die Zeitraum-Benennung steht in keinem
leicht erkennbaren Zusammenhang zu
Anfang und Ende

Beispiel (von letzter Zeile): Wenn „Meiji-
Zeit (Anfang)“ von 1868-1888 dauerte, das
Objekt aber „Vor 1887“ hergestellt wurde,
dann wäre die korrekte Angabe „1868-
1887“ (nach Beginn der Meiji-Zeit und vor
1887). Warum wird dem User hier eine
Rechenaufgabe gegeben zumal er Beginn
und Ende ja nicht sehen kann (werden
nicht angezeigt)?

»» 04 +18-00-00: Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1888 (1875-1911) (27604)

»» 04 +18-00-00: Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1880 (1875-1911) (27610)

»» 04 +18-00-00: Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1883 (1875-1911) (27611)

So wird es angezeigt:

Das ist gemeint:

Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1888

1875-1887

Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1880

1875-1879

Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende), vor 1883

1875-1882

Die Angabe kann nur von jenen entschlüsselt werden, die den Beginn des Endes der Qing-Dynastie auf 1875 festlegen.

Nur jene, die so denken und Gleiches annehmen wie der Eintragende können den Eintrag verstehen.

Qing (Mandschu) -Dynastie (Ende) (1875-1908)

Beim Ende der Mandschu-Zeit scheint es keine Übereinstimmung zu geben: 1911 wie oben oder 1908 wie hier?

< Anderswo ist es auch nicht anders >

Das Übliche ...

19.-20. Jh. (28017) Verschiedene Schreibweisen, Tippfehler (ohne Nennung von Anfang / Ende)

19./20. Jh. (28019)

19. / 20. Jh. (28024)

19,/20. Jh. (28026)

o.J. (28091)

Wenn es keine Zeitangabe gibt, wird trotzdem etwas eingetragen?

bisher undatiert (27987)

um 1873-1876 (?) (1873-1876) (28058)

Doppelter Konjunktiv, einmal „um“ und einmal „?“

1859-1861; 1873-1876; 1890-1893 (28057)

Mehrere Angaben in einem Feld (ohne Anfang / Ende)

vor 1882 zu prüfen (27645)

Regie-Anweisungen im Eintragsfeld (ohne Anfang / Ende)

um 1530 (1510-1550) (28491)

„um“ als +/- 20 Jahre

um 1680 (1670-1690) (28493)

„um“ als +/- 10 Jahre

Wohl 1763 (28494)

„Wohl“ als ????? Jahre (Anfang und Ende nicht benannt)

um 1658-60 (1641-1662) (28496)

„um“ als -15 und +2 Jahre

Meiji-Zeit (Mitte), vor 1889 (1888-1900)

Anfang=1888, Ende=vor 1889 → 1888, es geht so einfach ...

1954 (Rekonstruktion nach Quellen der Han-Zeit) (27710)

Objektbeschreibung im Zeitfeld (oder wurde das Jahr „rekonstruiert“?)

Volksrepublik China (27652)

Alles klar?

1902.08.28 (28744)

1900.11.19 (28747)

1894.03.17 (28749)

1900.04.15 (28752)

1898.04.22 (28755)

1901.08.31 (28761)

1900.12.06 (28767)

1898.07.07 (28773)

1894.04.18 (28774)

1917.05.04 (28775)

1917.05.19 (28776)

1894.03.29 (28777)

1894.03.23-1894.04.04 (28780)

1894.04.03 (28782)

1894.04.04 (28785)

1903.04.01 (28786)

1894.04.11 (28788)

1894.04.19 (28789)

1916.10.08 (28790)

1917.05.10 (28791)

1894.04.16 (28795)

1894.08.05 (28794)

1894.04.07 (28796)

Zeitangaben zu vielen Objekten der Kunstbibliothek – Sammlung
Architektur

Ausgabeform vor allem maschinenlesbar
Zumeist ohne Anfang und Ende

1905 (oder früher) (29454)

1886-1892 (29455)

1913 (oder früher) (29456)

1843-1848 (29457)

1895 (oder früher) (29458)

1915 (oder früher) (29459)

1903 (oder früher) (29460)

1909 (oder früher) (29461)

1908 (oder früher) (29462)

1851-1853 (29463)

1904 (oder früher) (29464)

1923 (oder früher) (29465)

1910 (oder früher) (29466)

1902 (oder früher) (29467)

1914 (oder früher) (29468)

ca. 1865 (29469)

nach 1866 (29470)

1917 (oder früher) (29471)

1916 (oder früher) (29472)

1898 (oder früher) (29473)

1907 (oder früher) (29474)

1920 (oder früher) (29475)

1901 (oder früher) (29476)

1919 (oder früher) (29477)

Zeitangaben zu vielen Objekten der Kunstbibliothek – Fotosammlung

Ausgabeform: „oder früher“ – Wieviel früher?

Zumeist ohne Anfang und Ende

Damit kann niemand rechnen !

» 04 +0-00-00: 1908, 17. Dezember (33195)

» 04 +0-00-00: 1908, Oktober (33198)

» 04 +0-00-00: 1908, 23. September (33201)

» 04 +0-00-00: 1908, November (33202)

» 04 +0-00-00: 1908, 19. November (33205)

» 04 +0-00-00: 1908, 21. Oktober (33210)

» 04 +0-00-00: ca. 1862 (33213)

» 04 +0-00-00: ca. 1899 (33216)

» 04 +0-00-00: 1911-1914 (?) (33217)

» 04 +0-00-00: 1935 (?) (33218)

» 04 +0-00-00: 1928, Juni (33219)

» 04 +0-00-00: 1908, 29. Oktober (33220)

» 04 +0-00-00: 1899, 20. Februar (33221)

» 04 +0-00-00: 1908, September (33222)

» 04 +0-00-00: 1890, August (33223)

» 04 +0-00-00: 1908, 11. Oktober (33224)

» 04 +0-00-00: 1928, Juli (33225)

» 04 +0-00-00: 1890, September (33226)

» 04 +0-00-00: 1896-1901 (33229)

» 04 +0-00-00: 1892-1907 (33230)

» 04 +0-00-00: 1890, 12. April (33231)

» 04 +0-00-00: 1890, 13. März (33232)

» 04 +0-00-00: 1888, März (33241)

» 04 +0-00-00: 1888, April (33247)

» 04 +0-00-00: 1890, 27. Februar (33249)

Im Ethnologischen Museum beliebt – Zeitangabeform:

[ca.], Jahr, [Tag], Monat, [(?)]

Römische Kaiserzeit, spätes 1. Jh.-3. Viertel 5. Jh. n. Chr. (32651)

Römische Kaiserzeit-Mittelalter, spätes 2. Jh.-14. Jh. n. Chr. (32652)

Völkerwanderungszeit, 2. Viertel 6. Jh.-3. Viertel 7. Jh. n. Chr. (32653)

Frühe Römische Kaiserzeit, 2. Jh.-frühes 3. Jh. n. Chr. (32654)

Völkerwanderungszeit, 4. Viertel 4. Jh.-3. Viertel 5. Jh. n. Chr. (32657)

Römische Kaiserzeit-Völkerwanderungszeit, Mitte 2. Jh.-Mitte 3. Jh. n. Chr. (32658)

Römische Kaiserzeit-Völkerwanderungszeit, spätes 1. Jh.-Ende 3. Jh. n. Chr. (32661)

Frühe Römische Kaiserzeit, 1. Jh.-spätes 2. Jh. n. Chr. (32662)

Frühe Römische Kaiserzeit, Mitte 1. Jh. v. Chr.-spätes 1. Jh. n. Chr. (32663)

Frühe Römische Kaiserzeit, Anfang 2. Jh.-Mitte 2. Jh. n. Chr. (32664)

Späte Römische Kaiserzeit, spätes 2. Jh.-Mitte 3. Jh. n. Chr. (32666)

Römische Kaiserzeit-Völkerwanderungszeit, 1. Jh.-6. Jh. n. Chr. (32677)

Späte Römische Kaiserzeit, spätes 2. Jh.-frühes 3. Jh. n. Chr. (32686)

Römische Kaiserzeit, spätes 1. Jh.-spätes 2. Jh. n. Chr. (32688)

Frühe Römische Kaiserzeit, Mitte 1. Jh. v. Chr.-spätes 2. Jh. n. Chr. (32689)

Römische Kaiserzeit, 1. Jh.-frühes 3. Jh. n. Chr. (32690)

Späte Römische Kaiserzeit-Frühe Völkerwanderungszeit, Mitte 4. Jh.-3. Viertel 5. Jh. n. Chr. (32691)

Frühe Römische Kaiserzeit, Mitte 1. Jh.-Mitte 2. Jh. n. Chr. (32692)

Späte Römische Kaiserzeit-Frühe Völkerwanderungszeit, 4. Jh. n. Chr. (32694)

Römische Kaiserzeit-Mittelalter, 1. Jh.-14. Jh. n. Chr. (32695)

Völkerwanderungszeit, 3. Drittel 6. Jh.-3. Viertel 7. Jh. n. Chr. (32696)

Späte Völkerwanderungszeit, spätes 2. Jh.-3. Viertel 4. Jh. n. Chr. (32699)

Museum für Vor- und
Frühgeschichte ...

Freunde der Rechenaufgaben

+0-00-00: 474/473-473/472 v. Chr.
+0-00-00: 365/364-363/362 v. Chr.
+0-00-00: 410/409-409/408 v. Chr.
+0-00-00: 383/382-382/381 v. Chr.
+0-00-00: 413/412-412/411 v. Chr.
+0-00-00: 421/420-419/418 v. Chr.
+0-00-00: 384/383-383/382 v. Chr.
+0-00-00: 427/426-425/424 v. Chr.
+0-00-00: 392/391-390/389 v. Chr.
+0-00-00: 425/424-423/422 v. Chr.
+0-00-00: 423/422-421/420 v. Chr.
+0-00-00: 462/461-461/460 v. Chr.
+0-00-00: 471/470-469/468 v. Chr.
+0-00-00: 363/362-361/360 v. Chr.
+0-00-00: 459/458-458/457 v. Chr.
+0-00-00: 396/395-394/393 v. Chr.
+0-00-00: 455/454-453/452 v. Chr.
+0-00-00: 374/373-372/371 v. Chr.
+0-00-00: 412/411-410/409 v. Chr.
+0-00-00: 407/406-406/405 v. Chr.
+0-00-00: 469/468-464/463 v. Chr.
+0-00-00: 394/393-392/391 v. Chr.
+0-00-00: 453/452-451/450 v. Chr.
+0-00-00: 382/381-380/379 v. Chr.
+0-00-00: 359/358-357/356 v. Chr.
+0-00-00: 456/455-455/454 v. Chr.
+0-00-00: 385/384-384/383 v. Chr.
+0-00-00: 402/401-400/399 v. Chr.
+0-00-00: 386/385-385/384 v. Chr.
+0-00-00: 361/360-359/358 v. Chr.
+0-00-00: 398/397-396/395 v. Chr.
+0-00-00: 380/379-378/377 v. Chr.
+0-00-00: 457/456-456/455 v. Chr.
+0-00-00: 408/407-407/406 v. Chr.
+0-00-00: 370/369-368/367 v. Chr.
+0-00-00: 400/399-398/397 v. Chr.

Münzkabinett (häufig):

Warum EIN Jahr, wenn auch ZWEI möglich sind?

+0-00-00: 474/473-473/472 v. Chr. (34477)

+0-00-00: 365/364-363/362 v. Chr. (34480)

+0-00-00: 410/409-409/408 v. Chr. (34482)

+0-00-00: 383/382-382/381 v. Chr. (34483)

+0-00-00: 413/412-412/411 v. Chr. (34486)

+0-00-00: 421/420-419/418 v. Chr. (34487)

+0-00-00: 384/383-383/382 v. Chr. (34488)

+0-00-00: 427/426-425/424 v. Chr. (34489)

= 427-424 v. Chr. – oder?

< Anderswo ist es auch nicht anders >

Ende der Bestandsaufnahme



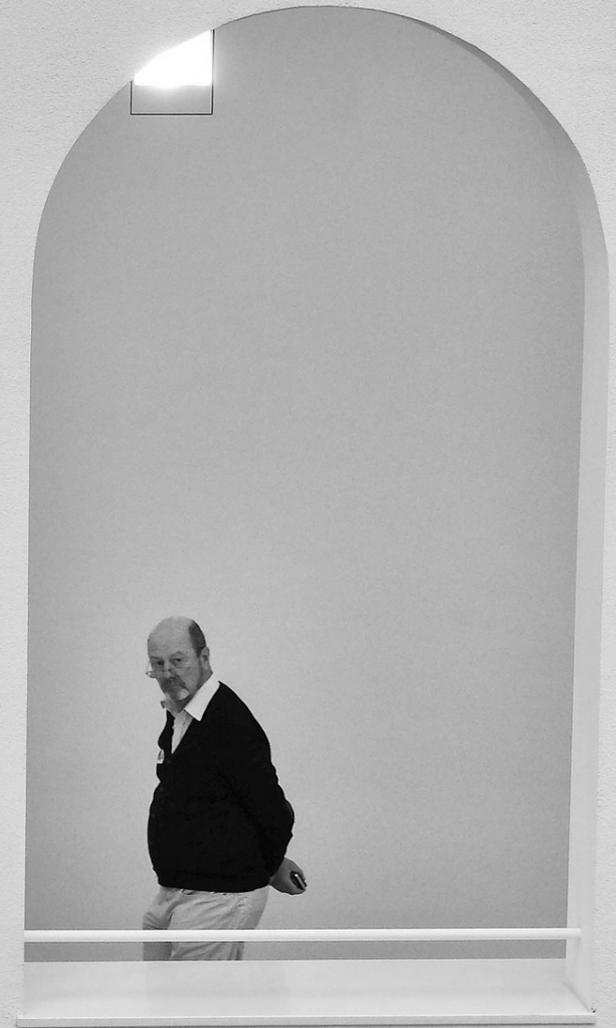
Die Beispiele zeigen, dass das Innere

(= die digitale Erfassung von Informationen zu Objekten im Depot)

nicht dafür geschaffen wurde, um nach Außen

(= auf digitale Publikation von Informationen zu Objekten im Depot)

zu gelangen.



Ausweg: Inventarisieren mit Publikationsanspruch

Was bedeutet Inventarisieren mit Publikationsanspruch?

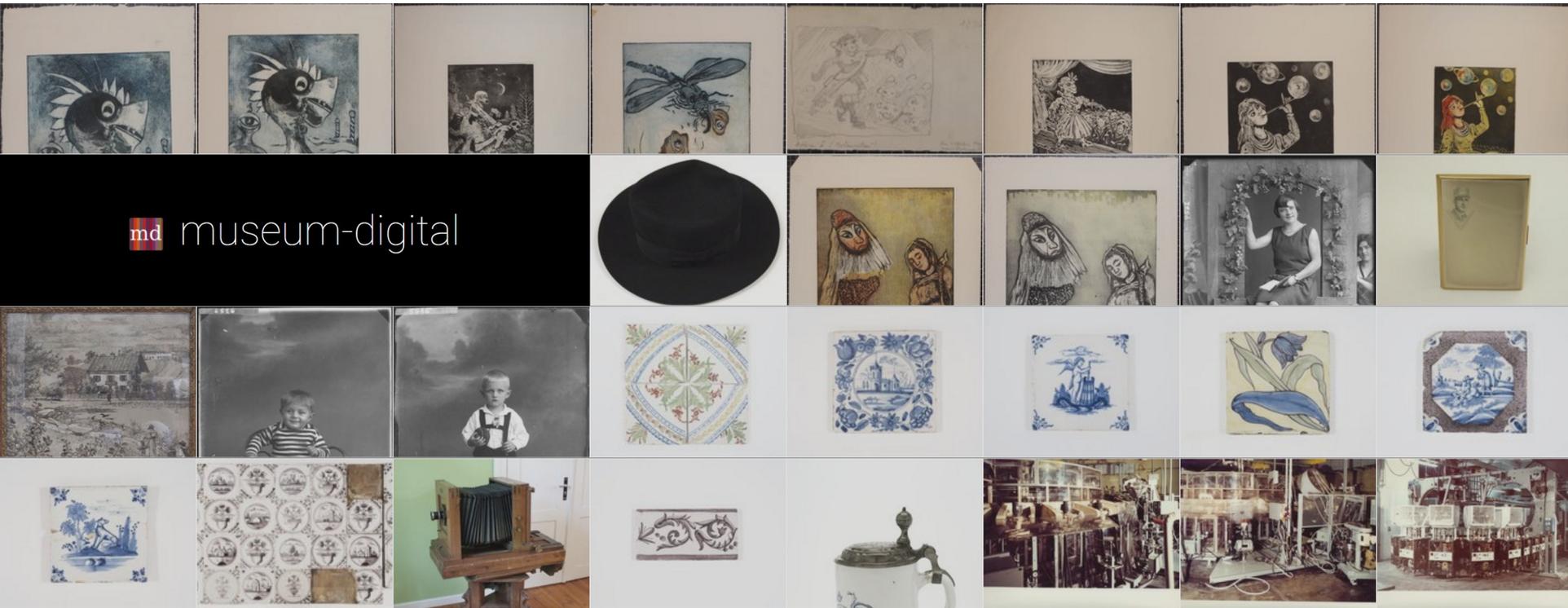
- ✓ Bei jedem Eintrag in ein Feld bedenken, dass es auch außerhalb verständlich ist.
- ✓ Felder zu befüllen, die man bisher vernachlässigt hat.
- ✓ Felder ausreichend zu befüllen.
- ✓ Felder gleichförmig (gemäß Regeln) zu befüllen.
- ✓ Einträge mit Normdaten (geonames, AAT, gnd, ...) verknüpfen.
- ✓ Auf die Ästhetik von Objektfotografien achten.
- ✓ Bild- und andere Rechte beachten.
- ✓ Datenbank ans Netz anschließen – oder Netzdatenbank nutzen.

Warum Inventarisieren die Kollegen nicht mit Publikationsanspruch?

- Inventarisieren wird in der Realität häufig ausschließlich als Verwalten verstanden
Umdenken nötig ! Es war schon immer mehr als Verwalten !
- Angst bei Fehlern ertappt zu werden
Was ist daran eigentlich schlimm ?
- Bedeutet mehr Arbeit
Ja, aber das kann sich lohnen!
- Man sieht nicht was man davon hat
Zeig es und du wirst sehen!



Abhilfe :: Den Mehrwert sichtbar machen (ein paar Beispiele)



md museum-digital

museum-digital ist eine Plattform auf der große und kleine Museen Informationen zu ihren Objekten veröffentlichen. Sie umfasst Objekte verschiedenster Art, die durch vielfache Verweise miteinander verknüpft werden, um Zusammenhänge zu veranschaulichen und das Auffinden zu erleichtern.

Doch museum-digital ist mehr als das: Es ist ein Vorhaben, in welchem versucht wird, Wege zu finden und Werkzeuge zu entwickeln, mit denen die Online-Publikation von Objekt-Informationen für alle Museen leicht möglich wird. Es wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. Für Museen ohne eigenes Inventarisierungsprogramm bietet museum-digital entsprechende Funktionen. Die Informationen zu Museumsobjekten werden bei museum-digital angereichert und in eine Form gebracht, die eine Einbindung in Portale (europeana, Deutsche Digitale Bibliothek, ...) ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird. Aktuell finden Sie hier Informationen über:

278.006

Objekte

2.742

Sammlungen

570

Museen

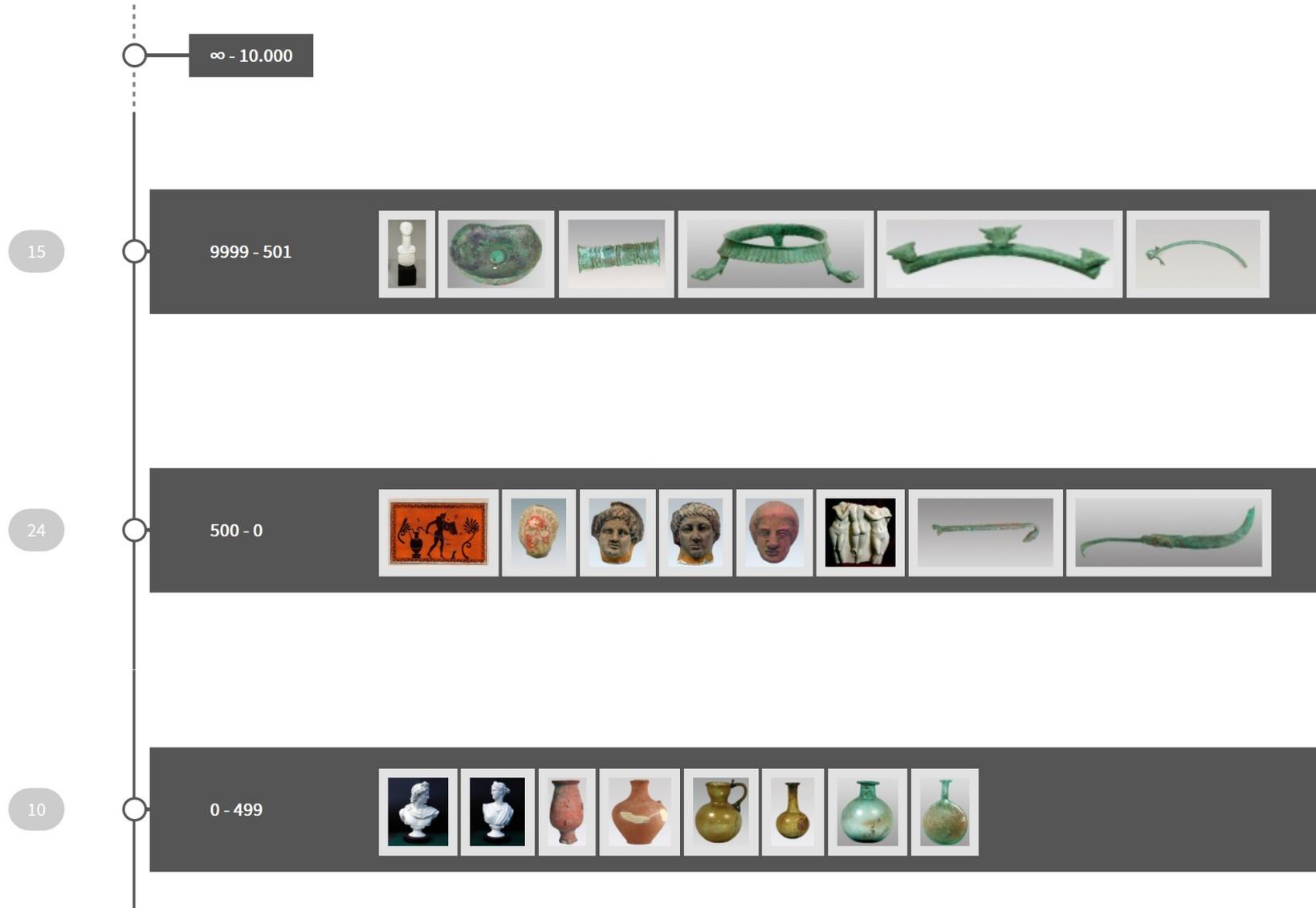
"Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere regionale Plattformen verfügt. Daneben gibt es mittlerweile mehrere internationale Versionen.

Abhilfe :: Zeigen, dass korrektes / diszipliniertes Erfassen neue Sichten erlaubt

Zeitleiste

Objekte suchen 

Objekte gefunden: 4371. Gesucht wurde nach: Museum: Winckelmann-Museum Stendal. Suche anpassen.



Abhilfe :: Zeigen, dass korrektes / diszipliniertes Erfassen neue Sichten erlaubt

Objekte gefunden: 1136. Gesucht wurde nach: Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Sortiert nach: Suche anpassen.



Objekte gefunden: 633. Gesucht wurde nach: Museum: Harzmuseum Wernigerode. Sortiert nach: Suche anpassen.



Abhilfe :: Zeigen, dass korrektes / diszipliniertes Erfassen neue Sichten erlaubt

Johann Reinhold Forster (1729-1798)

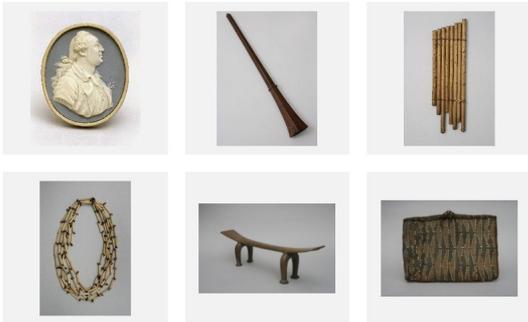
Objekte suchen 



"Johann Reinhold Forster" (* 22. Oktober 1729 in Dirschau, (Königlich-Preußen); † 9. Dezember 1798 in Halle a.d. Saale) war ein vielseitig gebildeter deutscher Naturwissenschaftler und Entdecker in der Zeit der Aufklärung, der auch Wesentliches zur Ethnologie beitrug. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „J.R.Forst.“. - (Wikipedia 05.09.2017)

- gnd
- Wikipedia
- NDB/ADB
- viaf

Beziehungen zu Objekten



Objekte zeigen

Beziehungen zu Personen etc.

Der aufgerufene Akteur steht in Beziehung (links) zu Objekten, zu denen andere Akteure gleichzeitig in Beziehung (rechts) stehen.

- Wurde abgebildet ► Hergestellt ►
Johann Reinhold Forster (1729-1798) Wedgwood & Co. Ltd.
- Hergestellt ►
Johann Friedrich Bause (1738-1814)
- Form entworfen ►
Joachim Smith (1737-1814)
- Gemalt ►
Anton Graff (1736-1813)

Personenbeziehungen anzeigen

Beziehungen zu Zeiten



Person-Person-Beziehung
aus Objekten abgeleitet



Abhilfe :: Zeigen, dass korrektes / diszipliniertes Erfassen neue Sichten erlaubt

Gesucht wurde nach: Person/Institution: Kauffmann, Angelika. Sortiert nach: Suche anpassen.

| Institution | Ort | Objekte | Distanz |
|--|-------------------|---------|----------|
| Gemäldegalerie | Berlin | 3 | 6.5 km |
| Nationalgalerie | Berlin | 1 | 8.9 km |
| Kreismuseum Jerichower Land, Genthin | Genthin | 1 | 78.4 km |
| Winckelmann-Museum Stendal | Stendal | 20 | 100.2 km |
| Kulturstiftung DessauWörlitz | Dessau-Roßlau | 2 | 102.6 km |
| Museum im Schloss Lützen | Lützen | 1 | 156.3 km |
| Städtische Museen Quedlinburg / Klopstockhaus | Quedlinburg | 1 | 166.5 km |
| GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung | Halberstadt | 1 | 166.7 km |
| Siegerlandmuseum | Siegen | 1 | 404.7 km |
| Frankfurter Goethe-Haus / Freies Deutsches Hochstift | Frankfurt am Main | 4 | 414.8 km |
| Stadtmuseum Simeonstift Trier | Trier | 1 | 553.8 km |

Suche nach Objekten von Angelika Kauffmann

Abhilfe :: Ausgelagerte redaktionelle Überprüfung und Anreicherung von Entitäten

← Angelika Kauffmann (1741-1807)  

| | | | |
|--------------------|--------------------------|--|---|
| Langbezeichnung | <input type="checkbox"/> | <input type="text" value="Angelika Kauffmann (1741-1807)"/> |  |
| Kurzbezeichnung | <input type="checkbox"/> | <input type="text" value="Kauffmann, Angelika"/> |  |
| Nominalbezeichnung | <input type="checkbox"/> | <input type="text" value="Angelika Kauffmann"/> |  |
| Geburtsjahr | | <input type="text" value="1741"/> |  |
| Sterbejahr | | <input type="text" value="1807"/> |  |
| Anmerkung | | <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; min-height: 100px;"><p>"Angelika Kauffmann RA (eigentlich Maria Anna Angelica Catharina Kauffmann) (* 30. Oktober 1741 in Chur, Freistaat der Drei Bünde; † 5. November 1807 in Rom) war eine bekannte schweizerisch-österreichische Malerin des Klassizismus." - (Wikipedia 01.10.2017)</p></div> |  |

Abschicken

| | | | |
|---|---|---|---|
|  allgemein | | <input type="text"/> |  |
|  gnd |  | <input type="text" value="https://d-nb.info/gnd/118721224"/> |  |
|  MBL | | <input type="text"/> |  |
|  NDB/ADB |  | <input type="text" value="http://www.deutsche-biographie.de/register_sfz40163.html"/> |  |
|  nomisma | | <input type="text"/> |  |
|  rkd |  | <input type="text" value="https://rkd.nl/explore/artists/43630"/> |  |
|  ulan |  | <input type="text" value="http://vocab.getty.edu/page/ulan/500115055"/> |  |
|  viaf |  | <input type="text" value="http://viaf.org/viaf/95148968"/> |  |
|  Wikipedia |  | <input type="text" value="https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann"/> |  |

„Angelika Kauffmann“ – aus Sicht der Normdatenredaktion

Abhilfe :: Ausgelagerte redaktionelle Überprüfung und Anreicherung von Entitäten

Stefan Rohde-Enslin (01.12.2018) ← ↵ Puppe W

Oberbegriff

- generisch ▲
- Spielezeug
- partitiv ▲
- instanziell ▲

Synonyme

- Puppe

Unterbegriff

- generisch ▼
- Babypuppe
- Badepuppe
- Brustkopf-Puppe
- Charakterpuppe
- Gliedergelenkpuppe
- Handpuppe
- Holzpuppe
- Jungenpuppe
- Käthe-Kruse-Puppe
- Matrjoschka
- Porzellanpuppe
- Schildkröt-Puppe
- Strohpuppe
- Trachtenpuppe
- Wendepuppe

Schlagwort

... auf englisch

Kurze Anmerkung

Puppe

Doll

"Eine Puppe ist eine figürliche Nachbildung eines Menschen oder menschenähnlichen Wesens. Puppen gehören zu den ältesten und häufigsten Spielzeugen (auch Gebrauchsgegenständen), sind aber auch als Sammelobjekt und Souvenir beliebt, vor allem Künstlerpuppen. In manchen Kulturen haben Puppen auch magische und religiöse Bedeutung. Puppen sind seit der Frühzeit der Menschheit in allen Kulturen in den unterschiedlichsten Materialien und Formen anzutreffen." (Wikipedia 26.08.2012)

Abschicken

Normdaten / Quellen hinzufügen !

- [754] Wikipedia → <http://de.wikipedia.org/wiki/Puppe>
- [755] gnd (4047870-1) → <http://d-nb.info/gnd/4047870-1>
- [7362] lcsb (sh85038873) → <http://id.loc.gov/authorities/subjects/sh85038873>
- [9136] Grobsystematik (9231) → <http://www.museum-digital.de/thesauri/grobsystematik/9231>
- [10361] oberbegriffsdatei (2170) → <http://www.museum-digital.de/thesauri/oberbegriffsdatei/2170>
- [32806] aat (300211087) → <https://vocab.getty.edu/page/aat/300211087>

Baden-Württemberg (14)

- Hochzeitspuppe vom Auto eines türkischen Ehepaares → Baden-Württemberg 641
- Schildkröt Spielpuppe → Baden-Württemberg 1256
- Simon & Halbig Schwarzwaldtrachtenpuppe → Baden-Württemberg 1257
- Schildkröt Schwarzwälder Trachtenpuppe mit Bollenhut → Baden-Württemberg 1258
- Simon & Halbig Spielpuppe im Matrosenanzug → Baden-Württemberg 1259

Schlagwort „Puppe“ – aus Sicht der Normdatenredaktion

(Verknüpft mit GND, LCSH, Grobsystematik, OBG, AAT, ...)

Abhilfe :: Möglichkeit die Publikationsdaten vielfach zu nutzen

Mit der Zeit wuchsen die Möglichkeiten die Objektinformationen mehrfach zu nutzen

- API zur Einbindung in eigene Seite
- Iframe mit Suchschlitzumschaltung zum Einbau in eigene Seite
- Ausdruck von Karteikarten im originalen Knorr-Format
- Facebook-Veröffentlichung (abschaltbar)
- Twitter-Veröffentlichung (abschaltbar)
- &output=lido – Download jedes Datensatzes im Lido-Format
- &output=json – Download jedes Datensatzes im json-Format
- RSS-Feed für neu erfasste Objekte auf Museums- und Sammlungsebene
- PDF-Katalog aller Objekte des Museums, einer Sammlung oder einer Objektgruppe
- Offline abspielbarer HTML – Katalog ausgewählter Objektgruppen
- Themenportal – mit Einbindung der Objektinformation
- Offline abspielbare Digitale Ausstellung aus Themenportal
- Wissenschaftliche Artikel auf Grundlage der Objekte können publiziert werden
- QR-Code – Generator ist integriert um Code als Link zu Datenbank zu drucken
- Export ausgewählter Objekte in Excel-Format
- Ein-Knopf – Export in Lido zur Weitergabe an DDB oder europeana
- Spezieller Zugang zur Datenbank für „Visiting Scientists“ (Nur Leseberechtigung)
- Feedback-Funktion für User-Kontakt

All das öffnet Wege für die Kollegen ihre Objekten zu nutzen oder weiterzugeben

Die Abhilfe wirkt ...

Solche Wege zeigen den KollegInnen Vorteile auf, digital zu inventarisieren, und sie machen es ihnen leicht digital zu publizieren. Weil das digitale Publizieren so einfach geworden ist, kommt immer seltener das Argument, es zu unterlassen, weil es zu schwierig und komplex sei.



Die KollegInnen beginnen zu sehen, wozu es gut ist, sich bei den Eingaben zu disziplinieren. Die Bereitschaft dazu steigt stetig.



Türen auf !

Das Depot der Welt geöffnet !

Credits:

Wall with lockbox and crack (8 May 12) <https://flic.kr/p/bW2fLC>, lizensiert unter [CC BY-NC-ND 2.0](#)

Edwin van Buuringen, city in the mist <https://flic.kr/p/pnvBbX>, lizensiert unter [CC BY 2.0](#)

Titanic Belfast (Construction Site) <https://flic.kr/p/d2uQKQ>, lizensiert unter [CC BY 2.0](#)

Pad David, Victory Factory Building - Endicott-Johnson Shoe Company <https://flic.kr/p/7hLZEh>,
lizensiert unter [CC BY-SA 2.0](#)

Yu-Jheng Fang, Passing by a car, <https://flic.kr/p/DE481X>, lizensiert unter [CC BY-SA 2.0](#)

Ashley Van Haeften, Interior view of an art studio, <https://flic.kr/p/qoHR9Z>, lizensiert unter [CC BY 2.0](#)

Georgie Powels, two people, two windows, nothing else, <https://flic.kr/p/fLcmJz>,
lizensiert unter [CC BY 2.0](#)

John Collier Jr, Dentist making an extraction, <https://flic.kr/p/H8ScK>, lizensiert unter [CC BY-ND 2.0](#)

Andriana Syvanych, Step the Jazz, <https://flic.kr/p/nLg77Y>, lizensiert unter [CC BY-NC-ND 2.0](#)